Wann ist bei euch die beste Zeit zum Umtopfen?

Beitrag von „Hardy“ vom 10. Februar 2019, 10:22

Hallo an alle, mit der Bitte da mal um rege Beteiligung.

Mal einige Fragen die mich beschäftigen.

1. Wann gebt ihr euren Kakteen ein neues Substrat?

2. Wann ist bei euch die beste Zeit des Umtopfen und warum gerade zu dieser, euren, Zeit?

3. Wie groß wählt ihr eure Töpfe?

4. Wie behandelt ihr das Wurzelwerk?

Bitte auch um Beiträge und Umfrage

Beitrag von „Markus“ vom 10. Februar 2019, 10:34

1. im Normalfall beim Umtopfen

2. für mich gibt es keine bestimmte Zeit - richtet sich eher nach Freizeit und Motivation

3. ausschließlich Containertöpfe und so groß, dass der vorhergehende Topf mit 45° Drehung in den neuen passen würde

4. gar nicht

Beitrag von „Elisalisa“ vom 10. Februar 2019, 10:49

Hello 🙂

1. when repotting, I change the substrate because I found one more suitable

2.I repot when I have time including winter, as for trees in containers;) we can plant anytime, with a preference for the descending moon

3. 45 degres too

4.I do not defeat the roots more often, and repot: after taking out the plant even if I do not touch the root ball too much I let it dry so that the small lesions of the roots are not in contact with even dry substrate

---

Beitrag von „meinemoppe“ vom 10. Februar 2019, 11:13

1. wenn ich umtopfe

2. Wie ich Lust und Zeit habe

3. drehe auch denn alten Topf um 45° in den neuen

4. Ich schaue sie nur an ob zB. Läuse oder so vorhanden sind

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 10. Februar 2019, 12:53

Hallo Hardy

Ich mache es auch wie Markus und Jürgen

1 Wenn ich umtopfe

2 Wenn der Topf zu klein wird oder nach der Blühphase

3 Immer 2 Größen weiter also von 5 auf 7 von 7 auf 9

4 Nach schlechten Erfahrungen schaue ich nur nach Wurzelläuse.

Beitrag von „Campingbaer66“ vom 10. Februar 2019, 15:50

1 beim Umtopfen.

2 Normal jetzt im Februar , denke die Störung/Verletzung der Wurzeln kann dann bis zur ersten Wassergabe im März in Ruhe ausheilen.

3 wie Jürgen ,immer 2 Größen weiter also von 5 auf 7 von 7 auf 9

4 kurzer Check wie der Wurzelballen entwickelt ist.

Beitrag von „Bianca“ vom 10. Februar 2019, 16:02

Hallo Hardy,

sehr viel mehr dazu zu sagen gibts von meiner Seite eigentlich nicht, aber trotzdem

1. wenn ich Umtopfe

2. wenn der Topf deutlich zu eng wird, ich Zeit und Lust habe, die Pflanze nicht blüht und der Wurzelballen trocken ist.

3. Da ich keine Standardtöpfe verwende, mache ich es vom vorhandenen Topfmaterial und der Wuchsfreude der Pflanze abhängig. Je schneller das Wachstum, desto größer darf der Topf sein. Langsam wachsende Pflanzen kriegen nur eine Daumenbreite größere Töpfe.

4. Ich kontrolliere auf Schädlinge und eventuelle Wurzelfäulnis. Sonst wird nichts gemacht.

Beitrag von „GudrunK“ vom 10. Februar 2019, 17:23

Hallo Hardy,

Wie so viele mache ich es auch:

1. Neues Substrat beim Umtopfen, loses Substrat wird abgeschüttelt

2. meist nach der Blütezeit; ungeblüte Pflanzen, wenn notwendig neuer Topf

auch 45° verdreht,

3. mind. eine Topfgröße größer

4. Kontrolle auf Schädlinge

VG Gudrun

Beitrag von „Hardy“ vom 10. Februar 2019, 18:21

zu 1. Wann gebt ihr euren Kakteen ein neues Substrat? möchte ich noch etwas hinzufügen.

klar, wenn umgetopft wird, wird man kein altes Substrat verwenden, es sei denn das einige altes Substrat aufbereiten.

Was ich evtl. damit meinte ist: Bei einer größeren Kaktee das Substrat austauschen macht das jemand schon mal.

Meiner Flying Saucer z.B. könnte ich gar keinen größeren Topf geben aber das Substrat könnte man ja vielleicht mal wechseln und nach einer Wurzelbehandlung neues geben.

Beitrag von „GudrunK“ vom 10. Februar 2019, 19:00

Hallo Hardy,

Bei dem „Großen“ überlege ich schon, ob ich noch eine Topfgröße größer nehme. Da auf alle Fälle nicht nicht nur das lose Substrat ablösen. Mit einem Handrechen geht das ganz gut. Dabei achte ich auf die umliegenden Wurzeln.

Beitrag von „Aless“ vom 11. Februar 2019, 10:06

Hallo Hardy,

bei größeren Kakteen, denen ich keinen neuen Topf mehr geben möchte, wechsle ich trotzdem ab und an mal das Substrat und lockere auch vorsichtig den Wurzelballen ein wenig, sofern möglich.

Bei mir hat sich in den letzten Jahren das Umtopfen im Februar/März eingespielt. Einfach weil ich da am meisten Zeit dafür habe und schon ganz wild darauf bin, mich endlich mal wieder mit meinen Kakteen beschäftigen zu können. Was da bei mir etwas Übung brauchte, war die Wahl der Topfgröße. Manchmal hätten die Pflanzen wohl einen noch größeren Topf bekommen, wenn sie zu dem Zeitpunkt voll im Saft gestanden hätten.

Ansonsten richtet sich das Umtopfen nach vorhandener Freizeit, Wurzeln kontrolliere ich, lasse sie sonst aber möglichst in Ruhe.

Erstblühern, die ich weiter beobachten möchte, spendiere ich nach der Blüte einen größeren Topf sofern sie in einem zu kleinen standen. Leider quittierten das manche schon mit einem Aussetzen der Blüte im nächsten Jahr - ist also wohl nicht ganz ideal.

Da würde mich mal interessieren, wie Andere das machen. Gibt es bei euch in so einem Fall erst im Frühjahr einen größeren Topf?

Beitrag von „Hardy“ vom 11. Februar 2019, 12:10

Erst einmal danke an alle Beteiligten. Ich hatte zwar die Fragen gestellt, hoffe aber auch das andere Interesse an den Antworten finden.

Dafür ist eben ein Forum da um zu Diskutieren und evtl. aus den Fehlern anderer zu lernen.

Da könnte man ja mal einen neuen Thread aufmachen, der da lautet "meine größten Fehler in Sachen Kakteen", der wäre sehr lehrreich aber ich trau mich nicht

Und ich hoffe vielleicht auch noch auf Antworten einiger anderer User.

Beitrag von „Hardy“ vom 11. Februar 2019, 12:13

Aless: ich hatte ja vor der Saison 2018 auch noch im Frühjahr bei einigen Erstblüher 17 umgetopft. Dabei hatte ich z.B. die Wurzeln

zu weit behandelt. Sie hatten mir das im Jahr 2018 nicht verziehen

Aber was sagte mein Daddy immer : "Fehler sind die besten Lehrer"

Beitrag von „gery“ vom 11. Februar 2019, 16:46

1. beim Umtopfen, wenn der Topf zu klein wird und bei den größeren,wenn der der Topf komplett mit Wurzeln durchzogen ist. Da versuche ich dann möglichst viel altes Substrat vom Ballen zu lösen, natürlich vorsichtig, damit die Wurzeln möglichst wenig beschädigt werden

2. Nach der Winterruhe. Ich hab die gleiche Erfahrung wie Aless gemacht, dass es wenn die Pflanze nach der Blüte umgepflanzt wird, im darauffolgenden Jahr kaum Blüten gibt. Möglicherweise geht da die ganze Energie in die Bildung neuer Wurzeln.

3. Eine Nummer größer, zudem drehe ich den Wurzelballen im neuen Topf um 45°

4. Ich schüttle lockeres Substrat ab und kontrolliere auf Wurzelschäden und Ungeziefer

---

Beitrag von „christian44“ vom 12. Februar 2019, 12:01

Ich bin gerade am Umtopfen. Man zerstört ja immer kleinste Wurzelenden oder Fasern ungewollt.

DAs würde im Sommer oder im Frühjahr ja nur stören in der Wachstums und Blütezeit.

Im Februar ist alles 100% trocken und noch im Winterschlaf. Und dann im März oder April können die umgetopften Gas geben🙂

Beitrag von „filou*“ vom 12. Februar 2019, 15:06

Hallo Hardy,

zu 1 und 2 : Ich versuche möglichst viele Pflanzen in der Winterruhe so von

Februar bis März um zu setzen.

Auch ich sehe ein Vorteil darin, dass die Pflanzen nicht all zu sehr gestört

werden und dann im Frühjahr gleich los legen können.

Das ganze natürlich nur aus trockenem Substrat in trockenes Substrat.

zu 3 : die Töpfe wähle ich in der Regel 1 Nr. größer, wenn die Pflanze in dem kleinen

Topf aber schon sehr groß geworden ist, können es aber auch schon mal 2 Nr. größer sein.

zu 4 : Ich versuche eigentlich immer so viel wie möglich vom alten Substrat zu entfernen,

und die Wurzeln dabei möglichst wenig zu verletzen.

Beitrag von „Martin“ vom 17. Februar 2019, 07:50

Hallo, also ich bin gerade dabei

Viele Grüße aus Jena

Martin

Beitrag von „Rainer“ vom 3. Oktober 2019, 20:10

Hallo Zusammen, möchte das Thema nochmals aufgreifen. Gibt es Gründe dass man nicht in den Monaten November bis Januar umtopft. Ist mit weniger Blüten zu rechnen im folgenden Frühjahr? Was spricht dagegen?Danke schon mal vorab Lg Rainer

---

Beitrag von „Pieks“ vom 3. Oktober 2019, 20:25

> Zitat von Rainer
>
> Was spricht dagegen?

Nix. Aus meiner Sicht. Aber ich war ja auch noch nie ein Kaktus.

Viele Pfleger sagen sogar, die beste Zeit hierfür sei die Ruhepause, weil die Pflanzen dabei den Wurzelstress praktisch verschlafen.

Beitrag von „meinemoppe“ vom 3. Oktober 2019, 20:31

also ich mach es eigentlich immer wie ich Zeit und Lust habe...

außer wenn die Blütezeit ist.

Beitrag von „Hardy“ vom 3. Oktober 2019, 20:37

ich mache es nun vor der Winterpause, dann sehe ich auch gleich ob das alte Substrat trocken ist.

Ich kürze aber auch keine Wurzeln mehr und somit geht es mit teilweise alten Substrat ins neue Bett.

Beitrag von „Rainer“ vom 8. Oktober 2019, 21:36

Hallo Zusammen,danke für Eure Infos, den Thread meine größten Fehler bei den Kakteen finden ich sehr gut, wie weiter oben erwähnt.Mein größter Fehler war als zu viele Pflanzen auf zu wenig Platz standen 2014und zu wenig Zeit die Blüten zu bestaunen. VLG Rainer